

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.12.01.01	Neubau und Unterhaltung von Straßen und Brücken
Produktgruppe	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produktbereich	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 /	23.05.2022	BV/22/3847/1

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Bauen und Verkehr	31.05.2022

Tagesordnungspunkt/Betreff

Instandsetzung der Brücke Donrath-Dornhecke / Aufhebung Beschluss zum Brückenneubau;
hier: Antrag vom 17.05.2022 der CDU Fraktion, vertreten durch Tim Salgert, Frank Trimborn und Heinz-Gerd Pahl

Beschlussvorschlag

Um Beratung wird gebeten.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die CDU-Fraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit einem im Verfahren unabhängigen Ing.-Büro für Brückenbau, eine Instandsetzung mit dem Ziel der kurzfristigen Wiedereröffnung der Brücke „Dornhecke“ zu erreichen. Zur Finanzierung ist das Förderprogramm „Nahmobilität“ heranzuziehen. Es wird angeregt, dass das Niedrigwasser der Agger in der Sommerperiode für die Ertüchtigung des südlich gelegenen Brückenpfeilers zu nutzen sei. Das bereits auf den Weg gebrachte Verfahren zur Erneuerung der Brücke – auch an einem anderen Standort – solle aufgehoben werden. Die Begründung des Antrags sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung hat in Folge des Ergebnisses der objektbezogenen Schadensanalyse (OSA) Planungsaufträge vergeben und ist mit den verschiedenen Behörden in Kontakt getreten. Hierbei zeigte sich, dass die unterschiedlichen Behörden differente Aussagen z. B. in Bezug auf die Machbarkeit oder die Genehmigungsfähigkeit getätigt haben. So stellte die Obere Naturschutzbehörde die grundhafte Erneuerung und den Neubau aufgrund des angedeuteten Widerstands von Naturschutzverbänden in Frage (0-Brücken Variante).

Auf Betreiben der Stadtverwaltung findet am 31.05.2022 ein weiteres Gespräch mit allen beteiligten Dezernaten der Bez.-Reg. statt, bei dem geklärt werden soll, ob eine grundhafte Erneuerung oder ein Neubau zielführend ist.

Weiterhin soll geprüft werden, ob in diesem Zusammenhang eine vorhergehende temporäre Ertüchtigung der Bestandsbrücke möglich ist.

Der Termin war durch die Bez.-Reg. für Juni 2022 vorgesehen. Aufgrund von Gesprächen der Bürgermeisterin am Rande des Regionale-Kongress ist der Termin auf den 31.05.2022 vorverlegt worden, um ggf. noch einen Förderantrag fristgerecht stellen zu können.

Der Antrag ist in einfacher Form vorbereitet worden.

Die Verwaltung wird über das Ergebnis des Gespräches und die Schlussfolgerungen berichten, um im Ausschuss beraten zu können.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Querungsmöglichkeit der Agger

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Abhängig vom Beratungsergebnis

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Planungskosten, Ing.-Kosten, Personalkosten

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Raum für Jung und Alt, Natur und Sport

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

In Vertretung

Gez.

Bernhard Esch
Erster Beigeordneter

Anlagen:

Antrag der CDU Fraktion